

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und Harald Laatsch (AfD)

vom 16. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2025)

zum Thema:

Baustelle Popitzweg verwaist – Wann wird die Straße wieder freigegeben?

und **Antwort** vom 31. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Februar 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und
Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21374
vom 16. Januar 2025

über Baustelle Popitzweg verwaist - Wann wird die Straße wieder freigegeben?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Sind die Arbeiten an der Straßenbaustelle Popitzweg/Ecke Jungfernhaideweg abgeschlossen?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin teilt hierzu mit:

„Bei den Arbeiten Popitzweg/Ecke Jungfernhaideweg handelt es sich nicht um Straßenbauarbeiten, sondern um eine Baustelleneinrichtung (BE), bzw. um Materiallagerungen im Zuge von Arbeiten am U-Bahnhof.“

Frage 2:

Welches waren/sind die Gründe für die Errichtung der Baustelle?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin teilt hierzu mit:

„Es finden Sanierungsarbeiten (Fahrstuhleinbau) an der dortigen U-Bahn-Station statt.“

Frage 3:

Warum sind seit Wochen weder Bauleute, Baugerät, noch Bautätigkeit sichtbar?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin teilt hierzu mit:

„Da es sich hier um eine BE bzw. Materiallagerung handelt und die eigentlichen Bautätigkeiten im Bereich des U-Bahnhofes stattfinden, ist keine Bautätigkeit sichtbar.“

Frage 4:

Sind dem Bezirksamt Beschwerden über die Verzögerungen eingegangen?

Antwort zu 4:

Dem Bezirksamt Spandau von Berlin liegen keine Beschwerden zu den o.g. Arbeiten vor.

Berlin, den 31.01.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt